

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR B212N

„Liberaler Minister verbietet das Selbstdenken“

28.9.07

Der Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen hat der Verkehrsbehörde (den Planern der B212n) untersagt, an einer Infoveranstaltung zur B212 teilzunehmen, welche die Interessengemeinschaft B212n freies Deich- und Sandhausen sowie viele Delmenhorster Bürger und andere Betroffene sowie auch einige Politiker (unter anderem Hr. de La Lanne) gefordert haben. Dazu stellen sich 2 Fragen:

a) Warum möchte der Wirtschaftsminister nicht, dass die Bürger umfassend informiert werden?

b) Welch ein Demokratieverständnis hat dieser Minister (FDP), ein Liberaler, bzw. diese Partei und unsere Politiker überhaupt?

Zu a) Die Bürger sollen nicht informiert werden, weil:

- Je klarer die Folge der B212n für Delmenhorst und Umgebung werden (22.000

Fahrzeuge täglich durch Delmenhorst), um so stärker werden die Delmenhorster merken, welche Folgen das für Delmenhorst hat (Verlärmung, Luftverpestung, kaputte Straßen, Wertminderung der Häuser usw.).

- Um so größer wird der Widerstand der Bürger gegen die B212r werden.

- Um so mehr werden die Bürger sich mit den Planungen zur B212n befassen und merken, das lt. den aktuell vorliegenden Verkehrsgutachten die B212n gar nicht benötigt wird.

Und damit kommen wir zu Punkt b.

Zu b) Welch ein Demokratieverständnis hat dieser Minister (FDP), ein Liberaler, bzw. diese

Partei und unsere Politiker überhaupt.

Die Bundessatzung der FDP sagt: „Verpflichtendes Ziel für

alle Liberalen ist die Stärkung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen“. Gleichzeitig wird massiv für eine Kampagne www.selbstdenker.de geworben. Wollen sich Bürger jedoch über politische Entscheidungen informieren (warum B212n), also „selbstdenken“, so verbietet der liberale Minister der Behörde die Bürger zu informieren. Sollte der Wirtschaftsminister und die FDP-Mitglieder all das was in Ihrem Programm steht, nicht so wirklich ernst nehmen? Sollte die FDP doch das sein was man ihr oft vorwirft, was diese jedoch immer bestreitet nämlich ein „Erfüllungsgehilfe“ großer Kapitalgesellschaften (hier des Investors des Wesertunnels). Man kann sich wieder einmal dieses Eindrucks nicht erwehren.

Helko Stalling
Delmenhorst

Delmenhorster Kreisblatt

Delmenhorster Tageblatt
Delmenhorster Nachrichten

Ämliches Verkündigungsblatt der
Stadt Delmenhorst und der
Gemeinden Ganderkesee und Stuhr

Herausgeber:
Dirk Schulte Strathaus - Frank Dellmann

Verlagsleiter: Stefan Hinderlich

Chefredakteur (V. l. S. d. P.): Ralf Freitag (RFG),
Tel. 156-200

Stellv. Chefredakteur: Ulrich Art (UA) -210
Redaktion: RIECK 24 News Service GmbH,
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst, Tel.:
(04221) 156-220

Delmenhorst: Thomas Breuer (TBR) -231,
Heike Szymczak (SZY) -242, Julia Brünner (JUB)
-232, Timo Kühnemuth (TK) -241, Jens Thors-
ten Schmidt (JTS) -237

Stuhr: Tina Spiecker (TS) -236

Sport: Leiter: Dieter Freese (FR) -260, Torsten
Heidemann (THM) -261

Ganderkesee: Im Knick 2, 27777 Ganderkesee,
Tel.: (04222) 8070-0; Leiter: Michael Korn (MIK)
-20, Thomas Deeken (KEN) -40, Marco Julius
(JUL) -45, Lars Laue (LAU) -30, Frank Hethey
(FH) -70

Sonderveröffentlichungen: Delmenhorster
Anzeigenverlag GmbH & Co. KG; Jacqueline
Schultz (JAC) -850, Martin Bolte (MB) -860
Politik und Wirtschaft: Volker Weise, Kultur:
Dr. Arnulf Marzluft, Sport: Jürgen Beermann

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sabine Dübmann

Ständige Beilagen: Von Hus un Heimat

Verlag RIECK GmbH & Co. KG Verlag, Anzeigen,
Lesermarketing, Kundencenter Delmenhorst:
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst, Tel.:
(04221) 156-666; Fax (04221) 156-999
Kundencenter Ganderkesee, Im Knick 2,
27777 Ganderkesee

Druck: Druckhaus RIECK Delmenhorst GmbH
& Co. KG, Sullinger Straße 86, 27751 Del-
menhorst

Zeitschrift: Media Net Medien